

Kirchenaustritt – oder nicht?

Eine Untersuchung der zeitgeschichtlichen Herausforderungen von Kirche

Abkürzungen:

AA	= Arbeitsauftrag
AB	= Arbeitsblatt
EA	= Einzelarbeit
GA	= Gruppenarbeit
L	= Lehrkraft
LV	= Lehrervortrag
PA	= Partnerarbeit
SA	= Schüleraktion
SuS	= Schülerinnen und Schüler
TA	= Tafel
UG	= Unterrichtsgespräch

Modul 1 – „Was macht Kirche?“ – Eine Standortbestimmung.

Kernanliegen: Indem sich die SuS mit Hilfe einer Positionslinie und einer Internetrecherche mit dem Thema Kirche als Institution auseinander setzen, fördern sie ihre Sach- und Urteilskompetenz.

Zeit: Je nach Lerngruppe ca. 90 Minuten

Phase	Aktion	Sozialform	Material	Bemerkung
Einstieg	Methode: „Graffiti“ mit dem Stichwort „Kirche“. SuS kommen an die TA sammeln Begriffe.	SA	TA	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Methode „Graffiti“ wird ein Stichwort an die TA geschrieben, woraufhin die SuS selbstständig an der TA Begriffe sammeln. Dazu kommen sie abwechselnd an die TA und schreiben diese an. ➤ Lerngruppen mit einem hohen Leistungsniveau können die Begriffe schon an der TA clustern.
Überleitung	Methode: Positionslinie SuS bilden eine Positionslinie zu drei Fragen: 1. Wie wichtig findet ihr den Gottesdienstbesuch? Überhaupt nicht <-> sehr 2. Hat die Katholische Kirche eurer Meinung nach noch wichtige Aufgaben? Ja, viele <-> nein, keine.	SA	Ggf. Seil/ Kreide	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Positionslinie: Bei dieser Methode kann mit Hilfe eines Seils oder eines Kreidestrichs eine Linie gebildet werden. An deren Ende positionieren sich die beiden Pole. In diesem Fall die Extremmeinungen zu einem Thema. Die SuS positionieren sich nun ihrer eigenen Meinung gemäß an dieser Linie. Den SuS sollte bewusst sein, dass sie ihre Position ihren MitschülerInnen gegenüber ggf. erklären können sollten.

	3. Wie zeitgemäß ist die Katholische Kirche in euren Augen? Überhaupt nicht <-> sehr			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SuS stellen mit Hilfe der Positionslinie einen Lebensweltbezug her. → Korrelation. ➤ Fördern ihre Urteilskompetenz.
Erarbeitung	<p>Methode: Internetrecherche</p> <p>AA:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informiert euch im Netz über die Aufgabenfelder von Katholischer Kirche im Ruhrgebiet. Nutzt hierfür die Homepage des Bistums Essen. (www.bistum-essen.de) Welche Aufgaben nimmt die Kirche wahr? 2. Findet heraus, zu welcher katholischen Gemeinde ihr gehört. Welche Veranstaltungen gibt es? Welche Gruppen treffen sich? <p>Erstellt mit Hilfe eurer Informationen ein Plakat, welches ihr dem Kurs präsentiert.</p>	PA	PCs/ Plakat/ Stifte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SuS verschaffen sich einen Überblick und vernetzen ihr Vorwissen mit neuen Informationen. Indem sie über ihre eigene Gemeinde recherchieren, wird die Institution Kirche greifbar und bleibt nicht abstrakt.
Präsentation/ Sicherung	<p>SuS stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>AA:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Benennt in Stichworten, welche Informationen für euch neu waren. <p>Wie würdet ihr diese bewerten? Begründet.</p>	SA	S.O.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Je nach Lerngruppe und Stundenzzeitmanagement können hier nur einige Teams exemplarisch ihre Ergebnisse präsentieren. ➤ Alle Plakate sollten als Gedächtnisstütze für die folgenden Stunden aufgehängt werden.
Did. Reserve (fakultativ)	AB „Kirche und ich“	EA	AB	<ul style="list-style-type: none"> ➤ SuS setzen sich individuell mit dem Thema Besuch des Gottesdienstes auseinander.

Modul 2 – „Kirchenaustritt, eine Option?!?“ Erarbeitung einer Perspektive zum Thema.				
Kernanliegen: Indem die SuS sich intensiv mit dem Vorwort der Studie „Kirchenaustritt – oder nicht?“ beschäftigen und eine Lesermail erstellen, schulen sie ihre Urteilskompetenz hinsichtlich der heutigen Herausforderungen von Katholischer Kirche in der Region Ruhr.				
Zeit: Je nach Lerngruppe ca. 45 – 60 Minuten				
Phase	Aktion	Sozialform	Material	Bemerkung
Einstieg	Impulsmethode: Stummer Impuls „Kirchenaustritt – oder nicht?“ (Studentitel wird visualisiert.)	SA	TA	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Titel der Studiensammlung pointiert Inhalt des 1. Moduls und schafft einen Zusammenhang zum Buch. ➤ Urteilende Kommunikationsfähigkeit der SuS wird geschult.
Überleitung	Nachdem die SuS sich zum Impuls geäußert haben, stellt L. die Studie vor und erläutert Beispiele.	LV	Studie	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In einem kurzen informativen LV ermöglicht es die L., den SuS einen angemessenen Wissenshintergrund zu diesem Thema zu erlangen. Infos hierzu finden Sie auf der Homepage des Zukunftsbildes.
Erarbeitung	AB „Kirchenaustritte dürfen uns nicht egal sein!“	EA/PA	AB	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hier entscheiden die SuS selbst, ob sie alleine oder in Teams arbeiten wollen. Dies wird den individuellen Bedürfnissen der Lernenden gerecht. ➤ Achtung: Das AB ist inhaltlich recht dicht. Je nach Lerngruppe müsste eine entsprechende individuelle Elementarisierung vorab stattfinden.
Präsentation/ Sicherung	Vorstellung (exemplarischer) Mails an den Generalvikar. AA: Welche Ideen zur Optimierung von Katholischer Kirche werden vorgeschlagen?	SA	(Folie/ OHP)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um eine konkrete Sicherung gewährleisten zu können, sollte die L. stichwortartig Notizen auf einer Folie anfertigen, so dass die SuS Inhalte visualisiert bekommen und diese zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen werden können.
Did. Reserve (fakultativ)	Antwort des Generalvikars. AA: Der Generalvikar hat deine Mail erhalten und lädt dich nun zu einem Gesprächstermin ein. Verfasse einen Dialog, wie dieses Gespräch ablaufen könnte.	PA (EA)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit Hilfe dieser Aufgabe fördern die SuS ihre Antizipationsfähigkeit, denn sie müssen in die Rolle des Generalvikars schlüpfen und dessen Perspektive übernehmen.

Modul 3 – „Neue Kirche ?!?“ – Kreative Ideen für eine Zukunftsperspektive des Bistums Essen.

Kernanliegen: Indem die SuS in einer Gruppenarbeit kreativ die Ergebnisse der Meta-Studie untersuchen und in Handlungsoptionen transferieren, fördern sie ihre Methodenkompetenz und ermöglichen die Anbahnung einer persönlichen Handlungskompetenz.

Zeit: Je nach Lerngruppe ca. 90 Minuten

Phase	Aktion	Sozialform	Material	Bemerkung
Einstieg	<p>Impulsmethode: Satzende</p> <p>Die L. deckt den Satz „Für mich ist an der Katholischen Kirche (nicht) wichtig ...“</p> <p>AA: Wählt für euch aus, ob ihr die Klammern im Satzanfang belassen wollt oder nicht und ergänzt anschließend den Satz.</p>	SA	Folie/ OHP oder TA	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Den vorherigen Modulen anlog beginnt auch dieses Modul mit einem schüleraktivierenden Impuls. ➤ SuS werden durch den kurzen Impuls angeregt, für sich begründet Position zu beziehen.
Überleitung	<p>Blitzlichtrunde (ggf. mit kurzer anschließender Diskussion)</p> <p>Die SuS stellen ihre Sätze vor.</p> <p>Im Anschluss schafft die L. einen verbalen Übergang zur Erarbeitung. „Ähnlich wie ihr hier, wurden bei anderer Gelegenheit Menschen zum Thema Kirche und Kirchenaustritt befragt, ein Ergebnis hierzu wollen wir uns nun näher ansehen...“</p>	<p>SA/ UG</p> <p>LV</p>		<ul style="list-style-type: none"> ➤ SuS schulen ihre Urteilskompetenz. ➤ Die Überleitung der L. schafft Transparenz für die SuS und ermöglicht ihnen so ein zielgerichtetes Arbeiten.
Erarbeitung	Gruppenarbeit	GA	AB AA (Hilfekarten)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SuS beschäftigen sich auf kreative und gestaltende Art und Weise mit den Vorschlägen aus der Meta- Studie.
Präsentation/ Sicherung	<p>Vorstellung der Ergebnisse.</p> <p>Beobachtungsauftrag: Welche Ideen sprechen euch an? Begründet eure Meinung.</p>	UG/ SA		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um den Arbeitsergebnissen gerecht zu werden, sollten alle Gruppen Zeit für eine Vorstellung erhalten. ➤ Um die Teamfähigkeit sowie die Methodenkompetenz der SuS gezielt zu fördern, wählen sie die Art- und Präsentationsweise selbst.
Reflexion (fakultativ)	<p>Diskussion</p> <p>Rückblick auf die Studie.</p> <p>Fragen/ Anregungen für die Diskussion:</p>	UG		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SuS erhalten die Möglichkeit, die Diskussion auf einer persönlichen sowie einer Metaebene zu führen. Dies schult ihre individuelle Reflexionsfähigkeit und aktiviert ihre Handlungskompetenz.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist eure Meinung: Welche Aspekte hätten bei der Studie noch bedacht werden sollen? 2. Nachdem ihr nun von den Bemühungen des Bistums Essen wisst, haben sich eure Ansichten zur Katholischen Kirche allgemein verändert? 			
Did. Reserve (fakultativ)	<p>Methode: „Denkzettel“</p> <p>SuS vervollständigen die Denkzettel mit dem Satzanfang „Das wünsche ich der Kirche für die Zukunft...“</p>	SA	Zettel	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Denkzettel: Bei dieser Methode verfassen die SuS sich einen Notizzettel. Will man es den SuS einfacher machen, erstellt man die Zettel mit Einleitungssatz vorab. ➤ Passend zum Stundenbeginn kann auch das Ende mit einem „Satz“ enden, dies schafft einen strukturierten Rahmen. ➤ Die Denkzettel können abschließend zu einer Zusammenschau im Kursraum aufgehängt werden und erinnern die SuS daran, welche Chancen und Risiken im Kontext von Kirche existieren. Sie geben ihre individuelle Meinung wieder, regen zu einem Umdenken oder besser noch zu einem Handeln an.